



WASSER- UND ELEKTRIZITÄTSWERK  
STEINHAUSEN AG

# Geschäftsbericht

Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG



2024

## **Impressum**

Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG  
Sennweidstrasse 4, 6312 Steinhausen  
041 749 40 30  
[contact@west-steinhausen.ch](mailto:contact@west-steinhausen.ch)

# Inhaltsverzeichnis

- 05 Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten
- 06 Jahresbericht
- 12 Geschäftsergebnis
- 14 Aktuelle Entwicklungen im Umfeld der Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG
- 16 Jahresrechnung
- 19 Bericht der Revisionsstelle





Werkhof Steinhausen

# Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten



**Stefan Vogler**  
Verwaltungsratspräsident

## **Geschätzte Leserinnen und Leser**

Das Jahr 2024 war für die Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG ein herausforderndes Jahr, geprägt von zahlreichen Veränderungen und neuen Verantwortungen. Mit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft haben wir einen bedeutenden Schritt in Richtung Zukunft gemacht, um den steigenden Anforderungen an eine zuverlässige und nachhaltige Strom- und Wasserversorgung gerecht zu werden. Die neue Rechtsform und die effiziente Organisation sollen der neuen Aktiengesellschaft langfristig eine stabile Ausrichtung im sich wandelnden Marktumfeld ermöglichen. Die erfolgreiche Umsetzung dieser Rechtsform war nur dank der Unterstützung der Gemeinde Steinhausen und dem engagierten Einsatz der Mitarbeitenden des Werkes möglich.

Auch künftig stehen grosse Herausforderungen bevor: Die Umsetzung unserer neuen Unternehmensstrategie, der Aufbau eines umfassenden Risikomanagements sowie die Anpassungen an das neue Stromgesetz. Diese Themen werden uns im kommenden Jahr intensiv beschäftigen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung setzen sich aktiv dafür ein, die Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG in eine sichere und nachhaltige Zukunft zu führen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und freue mich darauf, gemeinsam mit unserem Team die Zukunft der Elektrizitäts- und Wasserversorgung in Steinhausen weiterhin erfolgreich zu gestalten.

Freundliche Grüsse

**Stefan Vogler**

# Jahresbericht

---

Per 1. Januar 2024 wurde das Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Die Rechtsformänderung brachte für die Verantwortlichen des Werkes ein intensives und zugleich spannendes Jahr mit sich.

Nachdem die Steinhauser Stimmbevölkerung am 22. Oktober 2023 der Rechtsformänderung zugestimmt hatte, erfolgte die Bargründung der Aktiengesellschaft am 1. Dezember 2024. In der Übergangsphase wurde ein temporärer Verwaltungsrat eingesetzt, bestehend aus den Gemeinderäten Andreas Hürlimann, Markus Amhof und Esther Rüttimann. Der temporäre Verwaltungsrat übernahm in sechs Sitzungen zentrale Aufgaben für den operativen Start der neuen AG. Dazu gehörten die Ernennung der Geschäftsleitung, die Verabschiedung des Budgets für 2024, das Unterzeichnen der Konzessionsverträge für die Strom- und Wasserversorgung sowie die Genehmigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und des Organisationsreglements. Zudem wurde der definitive Verwaltungsrat für die neue Aktiengesellschaft rekrutiert.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein wurde am 29. Mai 2024 erreicht: Die bestehende Infrastruktur – darunter Pumpwerke, Transformatorenstationen und das Verteilnetz – wurde per Sacheinlage in die neue Aktiengesellschaft überführt. Gleichzeitig wurde der neue Verwaltungsrat gewählt. Stefan Vogler übernahm das Präsidium, mit Sarah Zanuco als Vizepräsidentin. Als Vertreter des Gemeinderats blieb Andreas Hürlimann im Gremium. Ergänzt wurde der Verwaltungsrat durch Livio Bundi und Karl Kegele. Die Mitglieder bringen breit gefächertes Fachwissen in den Bereichen Strom- und Wasserversorgung, Finanzen, Recht und Politik mit.

Der neue Verwaltungsrat nahm seine Arbeit unmittelbar auf und behandelte bis Ende 2024 in vier Sitzungen zentrale Themen. Dazu gehörte die Festlegung der Rollen innerhalb des Verwaltungsrats, die Verabschiedung der Stromtarife für 2025, die Genehmigung des aktualisierten Organigramms sowie personalpolitische Entscheidungen. Auch das Budget für 2025 wurde verabschiedet. Weitere wichtige Punkte auf der Agenda waren die Erstellung eines Personalreglements sowie die Entwicklung

der Unternehmensstrategie für die Jahre 2025 bis 2030. Letzteres wurde an einer zweitägigen Strategieklausur Ende Oktober intensiv diskutiert. Dabei wurde das Umfeld der Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG im regulierten Strom- und Wassermarkt analysiert – insbesondere im Hinblick auf das neue Stromgesetz (Mantelerlass). Auf dieser Basis wurden strategische Stossrichtungen für die Zukunft definiert. Das finale Abschlussdokument zur Strategieperiode 2025 bis 2030 soll zusammen mit der Vision und dem Leitbild bis zum Sommer 2025 verabschiedet werden.

## **Betriebliche Anpassungen im Zuge der Rechtsformänderung**

Mit der Umwandlung zur Aktiengesellschaft wurden zahlreiche Veränderungen im Betrieb angestoßen, wodurch im ersten Geschäftsjahr wichtige Neuerungen umgesetzt werden konnten. Eine zentrale Massnahme war die Einführung einer neuen Projekt- und Anlagenbuchhaltung. Dank der in den vergangenen Jahren durchgeführten Anlagenneubewertung sowie der Sachanlagenbilanz konnte eine detaillierte und projektintegrierte Anlagenbuchhaltung etabliert werden.

Die bisherige Buchhaltung nach den Gemeindevorgaben im HRM2 wurde durch ein branchenübliches Kontenmodell ersetzt, das eine detaillierte Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung ermöglicht. Neue Umlageschlüssel ermöglichen eine verursachungsgerechte Zuordnung der Betriebs- und Personalkosten auf die jeweiligen Profit-Center Stromnetz, Energie, Wasserversorgung und Dienstleistungen. Dies trägt zu einer verbesserten Kostenkontrolle und höheren Kostentransparenz bei. Auch die Verantwortung für die Personalbuchhaltung liegt neu bei der Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG. Für spezifische Aufgaben wird weiterhin externe Unterstützung beigezogen. Zudem wurden Vereinbarungen zwischen der



Der Verwaltungsrat: v.l.n.r. Karl Kegele, Sarah Zanuco, Stefan Vogler, Andreas Hürlimann, Livio Bundi

Gemeinde und dem Werk über gegenseitige Dienstleistungen abgeschlossen. Diese sorgen für klare Zuständigkeiten. Mit diesen Massnahmen konnte die Rechtsformänderung erfolgreich abgeschlossen werden.

#### **Stromtarife sinken 2025 um durchschnittlich 26 %**

Die Strompreise blieben auch im vergangenen Jahr ein zentrales Thema. Wie erwartet konnten im Sommer 2024 tiefere Tarife für das Jahr 2025 publiziert werden. Grund dafür sind die gesunkenen Beschaffungskosten am Strommarkt. Die Preisgestaltung erfolgt unabhängig von der neuen Rechtsform und unterliegt strengen regulatorischen Vorgaben. Nach zwei aufeinanderfolgenden Jahren mit stark steigenden Tarifen ist diese Senkung umso erfreulicher.

#### **Stabile Stromversorgung mit nur wenigen Unterbrüchen im Jahr 2024**

Betrieblich gab es im Jahr 2024 keine grösseren Stromausfälle. Ein kurzer Unterbruch ereignete sich im Frühjahr an der Bannstrasse, verursacht durch eine fehlerhafte Isolation eines Versorgungskabels.

Sanierungsarbeiten und Netzumschaltungen im Mittelspannungsnetz verliefen unbemerkt für die Steinhauser Bevölkerung. Beispielsweise musste aufgrund einer Störung im vorgelagerten Stromnetz die Netzeinspeisung für das gesamte

Versorgungsgebiet von Steinhausen für einige Tage auf eine redundante Einspeisung umgestellt und danach wieder zurückgeschaltet werden.

#### **Langfristige Sicherstellung der Trinkwasserversorgung**

Ende 2023 hat der Kanton Zug die kantonale Planung für Trink- und Brauchwasser abgeschlossen. Diese Planungsdokumente zeigen auf, welche Massnahmen über die Gemeindegrenzen hinaus erforderlich sind, um die Trinkwasserversorgung bis in die zweite Hälfte des 21. Jahrhunderts trotz Bevölkerungswachstum und Klimawandel sicherzustellen. Besonders wichtig sind dabei zusätzliche Netzverbindungen sowie der Schutz der bestehenden Grundwasserpumpwerke in Steinhausen.

Im Jahr 2024 konnten in diesem Bereich bereits erste Fortschritte erzielt werden. Nach rund vier Jahren Arbeit trat das aktualisierte Schutzzonenreglement für die Pumpwerke Höfe und Zimbel in Kraft. Zudem wurde noch vor Weihnachten 2024 die zweite Trinkwassernetzverbindung zur WWZ an der Sumpf- und Chollerstrasse in Betrieb genommen. Diese neue Verbindung schafft eine dringend benötigte Redundanz zur bestehenden Netzverbindung im Bereich Alpenblick und stärkt damit die Versorgungssicherheit.



v.l.n.r. Marcel Gross (WWZ AG), Toni Hegglin, Manfred Rohrer, Martin Imhof

### Massnahmenplan für die Reduktion von Chlorothalonil-Metaboliten im Steinhauser Trinkwasser

Die Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG überprüft die Qualität des Trinkwassers regelmässig, um eine sichere Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Auch im Jahr 2024 wurden in zwei von vier Pumpwerken Abbauprodukte, sogenannte Metaboliten, des mittlerweile verbotenen Fungizids Chlorothalonil nachgewiesen. Obwohl das Trinkwasser weiterhin bedenkenlos konsumiert werden kann, bleibt die Reduktion dieser Rückstände ein zentrales Anliegen.

In Zusammenarbeit mit dem Amt für Verbraucherschutz des Kantons Zug wurde im Jahr 2024 ein umfassender Massnahmenplan zur Reduktion von Chlorothalonil-Metaboliten im Steinhauser Trinkwasser erarbeitet. Dieser sieht unter anderem eine optimierte Mischung der verschiedenen Wasserquellen sowie den Ausbau zusätzlicher Trinkwassernetzverbindungen vor. Damit soll langfristig sichergestellt werden, dass die Grenzwerte eingehalten werden. Zudem werden die regelmässigen Kontrollmessungen fortgeführt, um die Wasserqualität kontinuierlich zu überwachen.

Mit der Umsetzung dieser Massnahmen verpflichtet sich die Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG, sicherzustellen, dass das Steinhauser Trinkwasser auch in Zukunft den Qualitätsanforderungen entspricht.

### Investitionen in Strom- und Wassernetze

Im Jahr 2024 wurden rund 1,4 Millionen CHF in die Modernisierung und Erweiterung der Strom- und Wasserversorgungsnetze investiert. Die Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG

realisierte gemeinsam mit ihrem Team mehrere umfangreiche Sanierungsprojekte.

Ein zentrales Vorhaben war die Erneuerung des Strom- und Wassernetzes am Keltenweg. Dabei wurde eine bestehende Verteilerkabine instandgesetzt und eine zusätzliche neu errichtet. Diese Massnahme gewährleistet eine zuverlässige Versorgung in diesem Gebiet für viele Jahre. Ein weiteres bedeutendes Projekt war die umfassende Sanierung der Transformatorstation Werkhof (Kantonaler Werkhof) aus dem Jahr 1979. Gleichzeitig ersetzte das Werk eine überholte Mittelspannungsleitung zwischen den Transformatorstationen Werkhof und Multiforsa. Diese Verbesserungen führten im November 2024 zu einer spürbaren Erhöhung der Stromversorgungskapazität im nördlichen Teil von Steinhausen.

Zur weiteren Erhöhung der Versorgungssicherheit werden seit dem Frühjahr 2024 Netzüberwachungsrelais an kritischen Stellen des Mittelspannungsnetzes über das bestehende Leitsystem ausgelesen. Dadurch kann der Pikettdienst der Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG frühzeitig auf Stromüberlastungen im Versorgungsgebiet reagieren und entsprechende Massnahmen einleiten.

Auch in die Trinkwasserversorgung wurden wichtige Investitionen getätigt. Neben der Sanierung verschiedener Wassertransportleitungen und Hausanschlüsse wurde an der Eschfeldstrasse ein wichtiger Ringschluss realisiert, der die Vernetzung der Quartiere verbessert. Zusätzlich wurde mit der neuen Netzverbindung an der Choller- und Sumpfstrasse zum Versorgungsnetz der WWZ das in die Jahre gekommene Trinkwassernetz an der Sumpfstrasse saniert.



Geschäftsführer | Manfred Rohrer

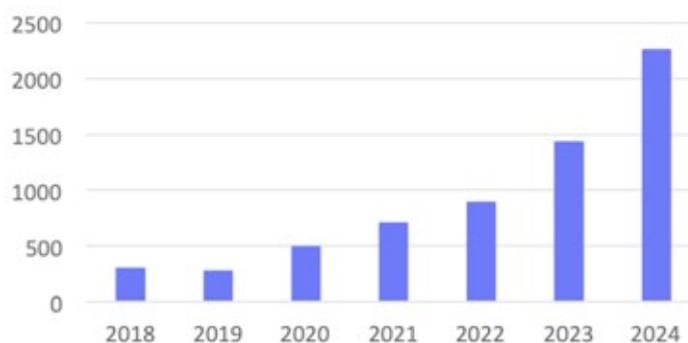
«Die Gemeinde investiert in eine effiziente Strassenbeleuchtung.»



## Kennzahlen Strom

Im Jahr 2024 wurden 43'750 Mio. kWh über Strom das Versorgungsnetz der Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG an Stromkunden geliefert. Dies ist rund drei Prozent weniger als im Jahr zuvor und wird mit dem zunehmenden Ausbau von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) begründet. So schritt der Ausbau an PV-Anlagen im Jahr 2024 stark voran. Es wurden im Versorgungsgebiet der Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG PV-Anlagen mit der summierten Leistung von 2'254 kWp erstellt. Dies ist der grösste Zubau an PV-Anlagen und ist begründet durch die Inbetriebnahme der neuen Anlage auf dem Einkaufszentrum Zugerland, welche alleine eine Leistung von 1'200 kWp hat.

### Jährlich neu installierte PV-Leistung Steinhausen in kWp



Trotz schlechtem Wetter wurde im Jahr 2024 etwa 13 % mehr PV-Strom ins Verteilnetz des Stromversorgung eingespeist als noch im Jahr davor. Der prozentuale Anstieg der installierten PV-Leistung war im gleichen Zeitraum jedoch höher, was auf einen höheren Eigenverbrauch des lokal erzeugten Stroms hinweist.

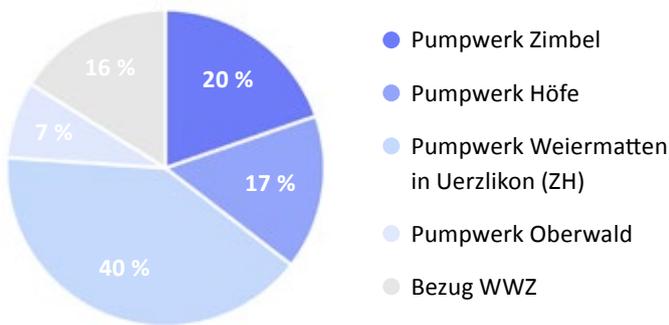
### Fünf neue Hydranten und weitere 78 Beleuchtungspunkte neu mit LED

Die Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG durfte für die Gemeinde Steinhausen fünf Hydranten ersetzen und 78 Beleuchtungspunkte auf die LED-Technologie umrüsten. Bei der Beleuchtung von gemeindeeigenen Strassen verbleiben nur wenige Lichtpunkte, welche noch nicht auf LED umgerüstet wurden.

## Kennzahlen Wasser

Im Jahr 2024 verkaufte die Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG den Kunden 672'220 Kubikmeter Trinkwasser. Dies liegt rund 5 Prozent unter dem Vorjahr und somit unter dem langjährigen Mittel und ist wohl mit dem nassen Wetter im Jahr 2024 zu begründen. Das Trinkwasser stammt aus den vier Grundwasserpumpwerke Zimbel, Höfe, und Oberwald auf dem Steinhauser Gemeindeboden, aus dem Grundwasserpumpwerk Weiermatten in Uerzlikon (ZH) sowie vom benachbarten Netz der WWZ. Im letzten Jahr mussten rund 16 Prozent des Trinkwassers von der WWZ zugekauft werden. Der Verlust liegt bei 10 Prozent und ist somit tiefer als im Jahr zuvor. Die Wasserqualität wurde mit ca. 20 amtlichen Proben und privaten Untersuchungen überprüft.

### Herkunft des Trinkwassers 2024



### Herkunft des Steinhauser Trinkwassers Vergleich 2023 zu 2024

	2023	2024
Pumpwerk Weiermatten in Uerzlikon (ZH)	39 %	40 %
Pumpwerk Höfen	20 %	17 %
Pumpwerk Zimbel	19 %	20 %
Pumpwerk Oberwald	4 %	7 %
Ankauf WWZ	18 %	16 %



«Unsere Anlagen werden  
regelmässig gewartet.»

# Geschäftsergebnis 2024

---

Die Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG hat in ihrem ersten Geschäftsjahr einen Gewinn von 412'774 CHF erzielt. Der Gesamtumsatz betrug 16,04 Millionen CHF.

Der hohe Umsatz ist begründet durch die rekordhohen Strombeschaffungskosten, was sich auch in den hohen Stromtarifen widerspiegelt hat. So waren weder die Stromtarifkomponente Netznutzung noch die Trinkwassertariferhöhung ausschlaggebend für die Umsatzerhöhung. Aus dem Umsatz ergibt sich ein Jahresgewinn von 412 TCHF. Das Ergebnis ist besser als der vom Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen für das Jahr 2024 budgetierte Gewinn von 116 TCHF. Dies ist begründet durch neue Aktivierungsrichtlinien. Mit der Aktiengesellschaft schreibt die Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG in der

Finanzbuchhaltung sowie der Betriebsbuchhaltung nach der gleichen Abschreibungsrichtlinie gemäss Branchenvorgaben Anlagen ab. Abschreibungen sind in der Aktiengesellschaft zurückhaltender. Weiter werden Betriebsaufwände neu branchenüblich auf Anlagen aktiviert, was den Betriebsaufwand schmälerte und dadurch für einen höheren Gewinn sorgte.

Die Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung sowie die Liste mit den Anlagen sind ab der Seite 16 ersichtlich.



## Spartenrechnung

Die Spartenrechnung zeigt den Jahresgewinn 2024 aufgeteilt auf die drei Bereiche Strom Netze und Energie, Wasserversorgung sowie Dienstleistungen. Das Budget 2024 wurde gemäss bisherigem Kontoplan und Rechnungsstellung ohne Trennung der Dienstleistungen erstellt.

	Ergebnis 2024 in TCHF	Budget 2024 in TCHF
Strom Netze und Energie	47	112
Wasserversorgung	135	5
Dienstleistungen <sup>1</sup>	230	-
<b>gesamt</b>	<b>412</b>	<b>116</b>

## Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat der Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG hat in der Jahresrechnung folgende Gewinnverwendung vorgeschlagen, welche an der Generalversammlung genehmigt wurde.

	CHF
Gesetzliche Reserve 5%	21'000
Ausrichtung einer Dividende von	60'000
Vortrag auf neue Rechnung	331'774
<b>Bilanzgewinn am 31.12.2024</b>	<b>412'774</b>

## Erträge für die Gemeinde Steinhausen

Die Gemeinde Steinhausen hat im Rahmen der Sacheinlage der Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG ein Darlehen über zwei Millionen Franken gewährt. Zinserträge aus dem Darlehen sowie Steuern erhöhen neben der Ausschüttung der Dividenden den Ertrag für die Gemeinde Steinhausen.

	CHF
Zinsertrag Darlehen 2 Mio. CHF	57'500
Einnahmen Steuern gemäss Berechnung Steuerrückstellung (ohne Kantons- und Bundessteuern)	15'000
Ausschüttung Dividenden	60'000
<b>gesamt</b>	<b>132'500</b>

<sup>1</sup>Keine Trennung der Dienstleistungen im Budget 2024

Bei der Berechnung der Stromtarife für das Jahr 2024 wurde bewusst eine Unterdeckung und somit einen Verzicht des regulatorischen erlaubten Anlagenverzinsung in Kauf genommen. Dies, um die Stromtariferhöhung etwas zu dämpfen. Im Bereich der Wasserversorgung ist auch eine Verzinsung der Anlagen erlaubt. Mit dem Ergebnis 2024 im Bereich Wasserversorgung befindet sich das Werk auch in der Unterdeckung.

# Aktuelle Entwicklungen im Umfeld der Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG

---

Mit der Einführung des neuen Stromgesetzes (Mantelerlass) stehen der Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG in den kommenden Jahren bedeutende regulatorische Veränderungen bevor. Weiter gilt es die Trinkwasserqualität trotz neu messbaren Rückständen aufrechtzuhalten.

Gemäss neuen Verordnungen aus dem Mantelerlass müssen über mehrere Jahre hinweg neue Verrechnungsmodelle implementiert, Anpassungen in der Kostenrechnung vorgenommen und die Struktur der Energiebeschaffung überarbeitet werden. Gleichzeitig erfordert die zunehmende Einspeisung von PV-Strom sowie das Wachstum der lokalen Verbrauchsspitzen eine kontinuierliche Verstärkung des Versorgungsnetzes. Zusätzlich wird die regulatorisch erlaubte Netzverzinsung WACC bereits auf das Tarifjahr 2026 sinken, was für tiefere Erträge sorgen wird.

Im Bereich der Trinkwasserversorgung führte die konstante Niederschlagsmenge im vergangenen Jahr zu einer Erholung der Wasserspiegel in den Trinkwasserbrunnen. Dennoch machen das prognostizierte Bevölkerungswachstum und die klimatischen Veränderungen eine vorausschauende Planung erforderlich. Dazu gehört insbesondere die Umsetzung der Massnahmen aus der kantonalen Planung für Trink- und Brauchwasser. Zudem müssen die gemeinsam mit dem Amt für Verbraucherschutz des Kantons Zug definierten Massnahmen zur Reduktion von Chlorthalonil-Metaboliten im Steinhauser Trinkwasser konsequent umgesetzt werden.

Ein weiteres Augenmerk liegt auf neu identifizierten Rückständen wie PFAS, die ein potenzielles Risiko für die zukünftige Trinkwasserversorgung in der Schweiz darstellen. Diese Entwicklungen werden weiterhin genau beobachtet und erfordern eine enge Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde die Rechtsform erfolgreich in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Dieser Schritt hat interne Ressourcen gebunden und erforderte einen hohen Initialaufwand. Mit dem Abschluss des ersten Geschäftsjahres der Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG werden nun weitere interne Projekte angegangen, was zu einer weiter hohen Auslastung der Administration führen wird. So wird im Frühjahr 2025 ein neues Lagerprogramm eingeführt und das in die Jahre gekommene Leitsystem erneuert. Im Sommer 2025 wird ausserdem das Re-Design der Unternehmenswebseite online gehen. Dies, um die digitale Präsenz zu stärken sowie Nutzererfahrungen zu verbessern.

Wegen der hohen Auslastung der Administration und der anstehenden grösseren Netzsanierungsprojekte wurde das Team ab dem 1. Mai 2025 verstärkt. Der neue Projektleiter Netzbau wird sich der Planung und Umsetzung der zahlreichen Netzbauprojekte widmen. Dadurch erhöht sich die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (FTE) von 10.7 auf 11.7.

## **Bauprojekte und Investitionen**

Für das Geschäftsjahr 2025 sind bedeutende Investitionen in die Infrastruktur vorgesehen. Im Bereich des Strom- und Trinkwassernetzes stehen die Sanierung des Quartiers Mattenweg sowie der Grabenacker- und Erlistrasse an. Weiter gilt es diverse



Leitungssanierungen entlang des entstehenden Fernwärmenetzes der WWZ umzusetzen. Diese Projekte tragen nicht nur zur Verbesserung der Netzqualität bei, sondern auch zur Sicherstellung der langfristigen Versorgungssicherheit.

#### **Unternehmensstrategie, Risikomanagement und Liquiditätsplanung**

Seit der Ernennung im Frühjahr 2024 arbeitet der neue Verwaltungsrat der Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG an der Unternehmensstrategie 2025–2030. Die Klausur im Herbst 2024 bildet die Grundlage, welche nun weiter verfeinert wird. Die endgültige Verabschiedung der Strategie durch den Verwaltungsrat ist für Sommer 2025 vorgesehen. Die Strategie wird

mit einer klaren Vision und klar definierten Leitsätzen öffentlich kommuniziert.

Parallel dazu erarbeitet eine Arbeitsgruppe aus dem Verwaltungsrat das neue Risikomanagement der Aktiengesellschaft, basierend auf dem Ende 2024 erstellten Betriebsmodell. Die Geschäftsleitung wird im Jahr 2025 die Liquiditätsplanung fertigstellen und sie vom Verwaltungsrat genehmigen lassen. Bereits im Rahmen der Vorbereitungen zur Abstimmung über die Änderung der Rechtsform wurden erste Grundlagen für die Liquiditätsplanung geschaffen, die nun weiterverwendet werden können.

# Jahresrechnung 2024

## Bilanz Aktiven

	31.12.2024	1.1.2024
	TCHF	TCHF
Flüssige Mittel <sup>2</sup>	2'496	4'649
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>2</sup>	5'535	3'196
Übrige kurzfristige Forderungen	108	1
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	248	270
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	-
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>8'389</b>	<b>116</b>
Beteiligungen	20	20
Mobile Sachanlagen	17'261	16'640
Immobilien Sachanlagen	632	646
Total Anlagevermögen	17'913	17'306
<b>Total Aktiven</b>	<b>26'302</b>	<b>25'466</b>

## Bilanz Passiven

	31.12.2024	1.1.2024
	TCHF	TCHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'926	716
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	324	8
Passive Rechnungsabgrenzungen	211	1'341
Kurzfristige Rückstellungen	1'023	996
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'484</b>	<b>3'061</b>
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'000</b>	<b>2'000</b>
Aktienkapital	1'100	1'100
Kapitaleinlagereserven	19'306	19'305
Bilanzgewinn <sup>3</sup>	412	0
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>20'818</b>	<b>20'405</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>26'302</b>	<b>25'466</b>

## Erfolgsrechnung

	<b>2024</b>
	<b>TCHF</b>
Ertrag	15'316
Dienstleistungsertrag	403
Übrige Erträge	73
Aktivierete Eigenleistungen	252
<b>Betriebsertrag</b>	<b>16'044</b>
Produktions- und Beschaffungsaufwand	-12'106
Material- und Fremdleistungen	-243
Personalaufwand	-1'539
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-843
<b>Betriebsertrag (EBITDA)</b>	<b>1'313</b>
Abschreibungen	-798
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>515</b>
Finanzaufwand	-62
Ausserordentliches Ergebnis	30
Steuern	-71
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>412</b>

<sup>2</sup> Diese Differenz ist begründet wegen hohen Kosten beim Stromankauf im Jahr 2024. Teurer Strom ist beschafft und wurde als Forderung bei den Kunden in Rechnung gestellt.

<sup>3</sup> Der Gewinnvortrag des Wasser- und Elektrizitätswerks Steinhausen wird nicht in der Bilanz ausgewiesen. Der Jahresgewinn 2023 wurde als Sacheinlage in die neue Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG übertragen und nach der Gemeindeversammlung am 20. Juni 2024 an die Gemeinde ausgezahlt. Das entsprechende Konto wurde danach geschlossen.

## Geldflussrechnung

2024  
TCHF

<b>Cash Flow aus Betriebstätigkeit</b>	
Handelsrechtliches Jahresergebnis	412
Abschreibungen	798
Zu (-) / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2'339
Zu (-) / Abnahme Übrige kurzfristige Forderungen	-107
Zu (-) / Abnahme Vorräte	22
Zu (-) / Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	42
Zu (+) / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'210
Zu (+) / Abnahme Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	316
Zu (+) / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-1'103
	<b>-749</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	
Investitionen in mobile und immobile Sachanlagen	-1'404
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	
Finanzierung	0
<b>Total Veränderungen</b>	<b>-2'153</b>

## Anlagen

	Vortrag TCHF	Zugang TCHF	31.12.2024 TCHF	Kumulierte Abschreibung TCHF	Buchwert TCHF	Abschreibung Geschäftsjahr TCHF
Leitungsnetz	20'565	479	21'013	-10'409	10'631	259
Stationen	5'349	313	5'662	-3'389	2'276	124
Übrige Netzanlagen	4'825	173	4'998	-3'590	1'408	161
Produktionsanlagen	6'375	0	6'375	-4'009	2'366	153
Fahrzeuge	396	5	401	-334	68	18
Hard- und Software	469	37	505	-389	117	54
Übrige Sachanlagen	116	0	116	-108	8	5
Anlagen im Bau	0	387	387	0	387	0
Betriebsbauten	1'203	10	1'213	-580	632	24
<b>Total Veränderungen</b>	<b>39'297</b>	<b>1'404</b>	<b>40'701</b>	<b>-22'808</b>	<b>17'893</b>	<b>798</b>

Die Erfolgsrechnung, die Bilanz sowie der gesetzlich verlangte Anhang (im Geschäftsbericht nicht angefügt) wurden im Rahmen einer eingeschränkten Revision durch die Revisionsstelle geprüft.

**LUFIDAREVISION** 

## **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**

an die Generalversammlung der  
**Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG, Steinhausen**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen AG für das den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Baar, 24. Februar 2025

Lufida Revisions AG



**Hansueli Nick**  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



**Christian Bieli**  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

**Beilagen:**

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

